

Viechtacher Lebenshilfe-Bewohnerinnen und Mittelschülerinnen arbeiten Hand in Hand

Inklusions-Projekt von Achtklässlerinnen – Gegenseitige Besuche und Menüzubereitungen

Viechtach. Das Wort „Inklusion“ ist derzeit oft in der Schullandschaft zu hören. Bei ihrem Übungsprojekt stellte sich die Gruppe Soziales 8a/b der Mittelschule Viechtach zur Aufgabe, dieses Wort mit Aktion zu füllen. Ulrich Buschkämper, Leiter der Lebenshilfe-Wohnanlage Viechtach, ließ sich auf dieses Vorhaben ein.

Zum Übungsprojekt gehörte ein Besuch der Nachbarn aus der Förderstätte der Lebenshilfe in der Schulküche der Mittelschule. Elf Schülerinnen aus den Klassen 8a und M8b hatten in vier Untergruppen verschiedene Aufgaben zu bewältigen.

Gruppe 1 stellte unterschiedliche Menüvorschläge zusammen. Bei einem Besuch in der Förderstätte führte Sylvia Egidi-Obermaier die Schülerinnen durch die Einrichtung und stellte ihnen die Teilnehmer in der Förderstätte vor. Dabei wurden gemeinsam zwei Menüs aus den vorbereiteten Vorschlägen ausgewählt.

Gruppe 2 sammelte Infos über die Einrichtung der Lebenshilfe



Inklusions-Projekt: Gemeinsam Essen zubereitet haben Elena, Karina und Anna, Schülerinnen und Bewohnerinnen der Mittelschule und der Lebenshilfe-Wohnanlage Viechtach.
– Foto: Sers

und stellte daraus eine Präsentation für die Mitschüler zusammen.

Bei Laura Geiger, Ausbildungsbeauftragter bei der Lebenshilfe, konnte sich die 3. Gruppe viele Infos holen. Die Mittelschülerinnen präsentierten daraufhin die Berufe Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegehelfer.

An zwei Vormittagen kamen dann die Teilnehmer der Förderstätte mit ihren Betreuern in die Schulküche der Mittelschule. Gemeinsam wurden die ausgewählten Speisen zubereitet und der Tisch ansprechend eingedeckt. Beim Herrichten der Speisen, dem Garnieren der Nachspeisen sowie

den anfallenden Spül- und Aufräumarbeiten konnten die Schülerinnen der Mittelschule auf die tatkräftige Unterstützung der Gäste zählen. Auch beim Falten der Servietten, dem Decken des Esstischs und beim Essen ergaben sich zahlreiche Gespräche. An beiden Vormittagen gelang ein Mittagessen, das allen gut schmeckte.

Die 4. Gruppe war für die Dokumentation und Präsentation des Projektverlaufs zuständig. In Form eines Kalenders wurden die Planungs- und Durchführungsschritte stichpunktartig festgehalten und mit Fotos ausgeschmückt.

Besonders freuten sich die Schülerinnen der Mittelschule Viechtach über ein Insektenhotel, das die Teilnehmer in der Förderstätte selbst gebaut und als Geschenk mitgebracht hatten.

Einstimmig war als Fazit zu vernehmen, dass dies nicht die letzte gemeinsame Aktion gewesen sein soll. Beeindruckt waren die Mittelschülerinnen vor allem davon, dass trotz der unterschiedlichen Beeinträchtigungen vielfältige Arbeitsschritte von den Teilnehmern der Förderstätte übernommen werden konnten.
– vbb